

<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Hemmingen/Nachrichten/Mausoleum-in->

[Hemmingen-ist-jetzt-besser-ausgeschildert](#)

# Hemmingen Mausoleum ist jetzt besser ausgeschildert

**Die Besucher können kommen: Die Ruine des Mausoleums in Hemmingen werden sie nun besser finden. An acht Stellen im Stadtgebiet sind Hinweisschilder aufgestellt oder angebracht worden, darunter auch – und das ist neu - an Ortsdurchfahrten.**

Von Andreas Zimmer

Artikel veröffentlicht: Mittwoch, 21.06.2017 20:42 Uhr

Artikel aktualisiert: Samstag, 24.06.2017 00:16 Uhr



## Hemmingen

. Reinhard Schütze, Vorsitzender des Mausoleumsvereins, erläutert: „Die neuen Schilder sind gut erkennbar und lesbar und beseitigen ein Problem, das immer wieder von Besuchern vorgetragen wurde: Wie komme ich zum Mausoleum?“

Dort lag Carl von Alten begraben, der als Befehlshaber von englisch-hannoverschen Truppen in der Schlacht bei Waterloo 1815 eine wichtige Rolle spielte. Vor 175 Jahren wurde das Mausoleum in Hemmingen fertiggestellt. Die Gebeine wurden 1958 in die Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis in Hannover umgebettet, wo von Alten auch getauft wurde.

Die Hinweisschilder hat jetzt der Betriebshof angebracht. Zwei Pfähle mit Schildern hat Vorsitzender Reinhard Schütze im Sundern in den Boden gesetzt. Die Standorte sind in Arnum am Sundernweg gegenüber der Tankstelle und wenige hundert Meter weiter in Richtung Naturschutzgebiet sowie im Verlauf des Sundernweges bis zum Mausoleum, in Hemmingen-Westerfeld an der Dorfstraße/Im Hammfeld und Im Dorffeld/Ecke Im Dorffeld sowie Im Hammfeld/Dörrieweg/Im Sundern und in Wilkenburg an der Wülfeler Straße/Dörrieweg.

**Exkursion:** Der Laves-Kulturpfad ist am Sonntag, 30. Juli, das Ziel des Mausoleumsvereins. Der Grund: Georg Ludwig Friedrich Laves , Architekt im Königreich Hannover, war am Bau des Mausoleums beteiligt. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Rathausplatz in Hemmingen-Westerfeld. Rückkehr soll gegen 18 Uhr sein. Der Pfad rund um das Derneburger Schloss wurde von Laves als Landschaftsgarten gestaltet. Der 2,5 Kilometer lange Rundgang führt unter anderem an einer Pyramide und einem Tempel vorbei. Anfangs ist ein kleiner Anstieg zu bewältigen. Der Weg endet bei Kaffee und Kuchen im Café im Glashaus. Mitglieder und Gäste fahren mit Privatwagen. Nähere Informationen, auch zu den Kosten, erteilt Reinhard Schütze, der unter der Telefonnummer (0174) 3065585 Anmeldungen notiert.

**Aufsteller gestohlen:** Unbekannte haben einen Aufsteller des Mausoleumsvereins entwendet, der auf dem Hemminger Rathausplatz stand. Er wurde wenige Tage später im Gestrüpp in der Gartenkolonie am Heisterkamp gefunden worden, teilte Reinhard Schütze mit. Eine Seite des Aufstellers sei abmontiert worden. Wer Hinweise geben kann, soll sich an Schütze wenden.